



350 JAHRE

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK

(1665–2015)

»Der Nutzen einer  
außerlesenen Bibliothec ...  
kan nicht in Zweifel  
gezogen werden.«

---

Herausgegeben von Georg Ruppelt

Hannover:  
Gottfried Wilhelm Leibniz  
Bibliothek 2015

456 Seiten, zahlreiche  
farbige Abbildungen,  
Leineneinband  
ISBN 978-3-943922-12-7  
44,80 Euro



# INHALT

Als Johann Friedrich, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, 1665 die Regierung im Fürstentum Calenberg antrat, gelangte seine damals ca. 950 Bände umfassende Privatbibliothek aus Celle in die Residenzstadt Hannover, sie bildet den Grundstock der heutigen Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek.

Der historische Bibliotheksbestand umfasst zahlreiche seltene Werke, darunter Handschriften und Frühdrucke sowie kostbare Prachtbände, Nachlässe und Artefakte. Ab 1676 wurde die Bibliothek von dem berühmten Universalgelehrten und Bibliothekar Gottfried Wilhelm Leibniz betreut und kontinuierlich erweitert.

Die aus Anlass ihres 350-jährigen Bestehens von Georg Ruppelt herausgegebene Festschrift gibt anhand von zahlreichen wissenschaftlichen Aufsätzen, historischen Dokumenten und zahlreichen Abbildungen Einblick in die wechselvolle Geschichte der Bibliothek und beleuchtet aktuelle Entwicklungen der Gegenwart.

Der darstellende Teil wird ergänzt durch eine Übersicht zu den historischen Sammlungen, eine Direktorenliste und ein umfangreiches Personenregister.



Bestellungen über den Buchhandel oder direkt an [verlag@gwlb.de](mailto:verlag@gwlb.de)

**Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek**

Waterloostr. 8 | 30169 Hannover

[www.gwlb.de](http://www.gwlb.de)



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK  
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK